



# Indo Vacations®

(Spezialisten für Indienreisen)

## 23 Tage Rajasthan & Gujarat intensive Reise:

| <b>TAG</b> | <b>TERMINE</b> | <b>REISEROUTE</b>  |
|------------|----------------|--|
| Tag 01     |                | <b>Ankunft in Delhi</b><br>Ankunft in <b>Delhi</b> , der kosmopolitischen Metropole und Hauptstadt Indiens. Unserer Mitarbeiter erwartet Sie am Flughafen. Transfer zum Hotel.   |
| Tag 02     |                | <b>Delhi (Stadtbesichtigung)</b><br>Vormittags Stadtrundfahrt in Delhi. In der Hauptstadt stehen Vergangenheit und Moderne Seite an Seite. Wir fahren mit der Rikscha durch die Altstadt und die berühmten Seiden- und Silberstraßen. Entlang des <b>Roten Forts</b> führt uns der Weg zur <b>Jama Masjid</b> , der größten Freitags-moschee Indiens. Im Laufe des Nachmittags besuchen wir das <b>Grabmal des Mogulkaisers Humayun</b> (gilt als Vorbild für die Architektur des berühmten Taj Mahal) und <b>Rajgat</b> , die Verbrennungsstätte des "Vaters der Nation" Mahatma Gandhi. Anschließend geht es zur <b>Kutab Minar</b> , einer 71 m hohen Siegessäule aus dem 12. Jahrhundert. Mit einer Rundfahrt durch das Regierungs- und Diplomatenviertel und einer kurzen Pause am <b>India Gate</b> lassen wir den heutigen Tag ausklingen.  |
| Tag 03     |                | <b>Delhi – Sikandra – Agra (ca. 210 km / 3-4 Stunden)</b><br>Am späten Vormittag ist auf Wunsch der Besuch des Goethe-Instituts geplant, wo wir indische Studenten treffen können, die an der deutschen Sprache und Kultur interessiert sind. Anschließend fahren wir nach <b>Agra</b> . Unterwegs besichtigen wir das Grabmal von Akbar " <b>Sikandara</b> ", bei dem die Architektur ungewöhnlicherweise aus unterschiedlichen Religionen stammt.  |
| Tag 04     |                | <b>Agra</b><br>Heute steht zunächst (beim Sonnenaufgang) der Besuch des schönsten und berühmtesten Bauwerks Indiens, dem <b>Taj Mahal</b> , auf dem Programm. Im 17. Jahrhundert ließ Mogulfürst Shah Jahan das Taj Mahal als Grabmal für seine Gattin Mumtaz Mahal errichten, die bei der Geburt ihres 14. Kindes verstarb. Inmitten einer wunderschönen Gartenanlage erhebt sich dieses atemberaubende Monument der Liebe, das zu den Sieben Weltwundern gezählt wird. Wir lassen das Taj Mahal mit viel Zeit auf uns wirken. Danach bietet sich die Gelegenheit, jenen Kunsthandwerkern bei der Arbeit über die Schulter zu sehen, deren Vorgänger das Taj Mahal mit kunstvollen Intarsien- und Mosaikarbeiten zu einem vollkommenen Bauwerk gemacht haben. Am Vormittag besichtigen wir das <b>Rote Fort</b> von Agra. Die Anlage am Ufer des Flusses Yamuna beeindruckt durch seine prachtvoll ausgestatteten Audienzhallen, Moscheen und reichverzierten Privatgemächer und Frauenhäuser.<br>Nach einer Pause im Hotel geht es am Nachmittag zum Grab des Itimad-ud-Daula. Das kleine Grabmal am gegenüberliegenden Ufer des Yamuna wurde auf Veranlassung von Nur Jahan (Licht der Welt), der einflussreichen und machtbewussten Gemahlin Jahangirs, für ihre 1621 verstorbenen Eltern erbaut. Der Sandsteinbau besticht durch seine Marmoreinlegearbeiten, wobei neben stilisierten Blumen bauschige Weinkrüge besonders ins Auge fallen, ein Motiv, das in der persischen Dicktkunst als Symbol des Paradieses und des Göttlichen galt und wohl auf die Herkunft des Premierministers zurückzuführen ist. Im Gegensatz zum Taj Mahal blickt das Mausoleum nicht auf den <b>Yamuna</b> , |

|               |  |   |
|---------------|--|---|
|               |  | sondern liegt, wie bei den Grabstätten der Moguln üblich, im Zentrum eines Gartens.   |
| <b>Tag 05</b> |  | <b><u>Agra – Fatehpur Sikri – Jaipur (ca. 260 km / 5-6 Stunden)</u></b><br>Heute fahren wir vorbei an Weizen- und Senffeldern in Richtung Jaipur. Unterwegs besuchen wir die verlassene Siegesstadt <b><u>Fatehpur Sikri</u></b> (UNESCO-Kulturerbe), die Mogulkaiser Akbar im 16. Jahrhundert als neue Hauptstadt erbauen ließ. Die kunstvolle, aus rotem Sandstein erbaute Mogulstadt wurde wenige Jahre nach ihrer Erbauung aus bisher ungeklärten Gründen (vermutlich Wassermangel) aufgegeben, und ist bis heute unverändert erhalten. Gegen Abend Ankunft im Hotel in <b><u>Jaipur</u></b> .  |
| <b>Tag 06</b> |  | <b><u>Jaipur</u></b><br>Im optimalen Licht der Morgensonne bewundern wir heute als erstes das Wahrzeichen der Stadt Jaipur, den " <b><u>Palast der Winde</u></b> " ( <b><u>Hawa Mahal</u></b> ). Der Fantasiebau, der es sämtlichen Ehefrauen des Maharajas erlaubte, unbeobachtet einen Blick auf das bunte Treiben in den Straßen zu werfen, erstreckt sich über fünf Stockwerke. Anschließend Ausflug zu dem 11 km nördlich gelegenen <b><u>Amber Palast</u></b> . Amber war vor Jaipur sechs Jahrhunderte lang die Hauptstadt des Rajputen-Reichs. Hier werden wir auf den Rücken von Elefanten zu der imposanten Bergfestung hinaufgetragen. Nachmittags steht ein Spaziergang über die Basare Jaipurs und die Besichtigung der berühmten Stoffdruckarbeiten auf dem Programm. Am Abend besuchen wir den <b><u>Laxmi Naryan Mandir</u></b> , eine hinduistische Tempelanlage ganz aus weißem Marmor. Mit etwas Glück erleben wir hier eine Gebetszeremonie.  |
| <b>Tag 07</b> |  | <b><u>Jaipur - Ranthambhore (ca. 150 km / 3 Stunden)</u></b><br>Vormittags Fahrt in den <b><u>Ranthambhore</u></b> . Ranthambhore ist umgeben vom Aravali- und Vindhya-Gebirge und umfasst ein Gebiet von 392 km <sup>2</sup> . Der Tiger ist und bleibt die größte Attraktion des Parks. Fotografierlustige werden auf der Suche nach Motiven sicher nicht enttäuscht werden.  |
| <b>Tag 08</b> |  | <b><u>Ranthambhore</u></b><br>Vormittags und Nachmittags Jungel-Safari im Ranthambhore Nationalpark. Außer Tiger gibt es auch Languren, Gazellen, Sambarhirsche und ca. 256 verschiedene Vogelarten zu entdecken! Ranthambhore ist umgeben vom Aravalli- und Vindhya-Gebirge und umfasst ein Gebiet von 392 km <sup>2</sup> . Der Tiger ist und bleibt die größte Attraktion des Parks. Fotografierlustige werden auf der Suche nach Motiven sicher nicht enttäuscht werden.  |
| <b>Tag 09</b> |  | <b><u>Ranthambhore – Bundi (ca. 260 km / 5-6 Stunden)</u></b><br>Heute verlassen wir Ranthambhore und fahren nach <b><u>Bundi</u></b> . In Bundi besichtigen wir die legendäre Taragarh-Festung und den Palast in der Anlage. Eine gepflasterte Rampe führt von der äußeren Mauer zum Eingangstor, dem Hathi Pol (Elefantentor), flankiert von zwei schlanken mit Chattris gekrönten Türmen, bewacht von den Skulpturen zweier Elefanten mit verschlungenen Rüsseln. Man gelangt in einen kleinen Hof, an dessen gegenüberliegender Seite hinter acht Bögen die Stallungen lagen. Darüber ließ Rao Ratan Singh (1607-1631) den Ratan Daulat, die Halle der öffentlichen Audienzen (Diwan-i-Am) mit einem vorspringenden Balkon, errichten, auf dem der Herrscher sich von einem Marmorsitz aus gleichermaßen an die, in der Säulenhalle versammelten Gäste als auch an die weniger privilegierten Besucher im Hof wenden konnte. Mit ihren ausladenden ornamentierten Kapitellen und der Beschränkung der Zackenbögen auf Ziernischen erinnert die Halle eher an die altindische Tempelarchitektur als an die sonst üblichen Audienzhallen. Ungewöhnlich und vielleicht nicht ganz gelungen ist auch die breite vom Hof zur Audienzhalle hinaufführende Treppe. Eine der Hauptattraktionen sind die Wandmalereien im Inneren des Palastes. Übernachtung in Bundi. |
| <b>Tag 10</b> |  | <b><u>Bundi – Chittaurgarh (ca. 165 km / 3½ Stunden)</u></b><br>Heute Morgen machen wir uns auf dem Weg nach <b><u>Chittaurgarh</u></b> . Wie das Rückgrat einer versteinerten Riesenechse hebt sich am Rande der Stadt   |

|        |  |   |
|--------|--|---|
|        |  | Chittaurgarh ein schmales, 5 km langes Felsplateau mit senkrecht abfallenden Wänden fast 200 m aus der staubigen Ebene – der ideale Ort zur Anlage einer Festung. Und in der Tat haben Menschen sich diese natürliche Bastion schon sehr früh als vermeintlich sicheren Siedlungsplatz auserkoren. Dennoch wurde die Festung zum Kenotaphen der rajputischen Freiheit, zum Siegesmal des Islam in Nordindien und zum wichtigsten Kapitel im Buch regionaler Heldenverehrung. Noch heute ergreift jeden aus Rajasthan stammenden Hindu Ehrfurcht, wenn er Chittaurgarh besucht, das er mehr als Heldengedenkstätte begreift, als den Ort rajputischer <b>Architektur</b> .   |
| Tag 11 |  | <b>Chittorgarh - Udaipur (ca. 113 km / 2½ Stunden)</b><br>Heute Weiterfahrt nach <b>Udaipur</b> , eine Stadt, die idyllisch zwischen Seen und Hügeln gelegen ist und auch die "Romantische Stadt Rajasthans" genannt wird.  |
| Tag 12 |  | <b>Chittorgarh</b><br>Am Vormittag Stadtbesichtigung in Udaipur. Ein Höhepunkt ist der Stadtpalast am Ufer des Pichola-Sees. Von 4 Generationen der Maharanas (in Udaipur lebt die einzige Königsfamilie der Welt, die diesen Titel tragen darf) kontinuierlich erweitert, ist diese Anlage heute der größte Palast Indiens. Wir besichtigen das <b>Stadtpalast-Museum</b> und bewundern die bemalten Anlagen und eindrucksvollen Miniaturarbeiten mit Motiven der indischen Mythologie. Es gibt die Gelegenheit zum Besuch einer Malschule. Nachmittags steht eine Bootsfahrt auf dem Pichola-See auf dem Programm. Der Sommerpalast aus dem Jahre 1740 wurde 1963 zum <b>Lake Palace Hotel</b> , dem schönsten Hotel Indiens, umgebaut. Es diente u.a. als Filmkulisse für den James-Bond-Film "Octopussy".                             |
| Tag 13 |  | <b>Udaipur – Ranakpur – Mount Abu (ca. 290 km / 7-8 Stunden)</b><br>Von Udaipur aus brechen wir auf in Richtung <b>Mount Abu</b> . Unterwegs besichtigen wir die Jain-Tempelanlage von <b>Ranakpur</b> . Ranakpur liegt inmitten des Aravalli-Gebirges, das zu den ältesten Gebirgsketten dieser Welt zählt (ca. 150 Mio. Jahre alt). Der Haupttempel der Anlage besteht aus Marmor und hat 1444 Säulen, die mit Ornamenten und Figuren reich verziert sind. Nach der Besichtigung machen wir eine Mittagspause und fahren weiter nach Mount Abu.   |
| Tag 14 |  | <b>Mount Abu</b><br>Mount Abu zählt zu den fünf bedeutensten Pilgerorten des <b>Jainismus</b> . Die Dilwara-Tempelgruppe, deren Besichtigung am Vormittag auf unserem Programm steht, zeugt von der großen religiösen Bedeutung der Stadt. Die größten Sehenswürdigkeiten sind der Vimal-Vasahi-Tempel aus dem 11. Jahrhundert, dessen Zugang durch 48 elegante, fein gearbeitete Säulen geschmückt ist, und der Neminath (Tejpal-Tempel) aus dem 13. Jahrhundert. Beide Tempel bestechen durch unvergleichliche, wunderschöne Marmorarbeiten. An manchen Stellen ist der Marmor so fein gearbeitet, dass er fast durchsichtig erscheint. Am Nachmittag machen wir einen Spaziergang am Nakki-See bis zum "Krötenfelsen" und bummeln über den kleinen Basar. Zum Tagesausklang erleben wir den Sonnenuntergang am berühmten Sunset-Point. |
| Tag 15 |  | <b>Mount Abu – Rann of Kuch – Dasada (ca. 235 km / 5 Stunden)</b><br>Heute verlassen wir Mount Abu und fahren in Richtung des Nationalparks "Little Rann of <b>Kuch</b> ". Unterwegs schauen wir durch die prächtigen Kaufmannshäuser und in Patan bewundern wir den schönen Stufenbrunnen. Am Nachmittag steht der Sonnentempel von Modhera auf dem Programm. Hoch interessant sind die Figuren von Lotusblüten, Himmelsnympfen und Elefanten hier.  |
| Tag 16 |  | <b>Dasada</b><br>In Dasda erlebt man die eigenartige Tierwelt der Salzwüste. Wir werden Flamingos, Pelikane und andere Wasservögel beobachten können. Wir unternehmen eine Safari und besichtigen am Nachmittag einige Dörfer, die für ihre bunten, kunstvoll bestickten Trachten bekannt geworden sind. Hier   |

|               |  |  |
|---------------|--|--|
|               |  | erfahren wir mehr über die Feinheiten dieser Arbeit.   |
| <b>Tag 17</b> |  | <b><u>Dasada – Ahmedabad (ca. 110 km / 2½ Stunden)</u></b><br>Heute verlassen wir Dasada und wir fahren nach <b>Ahemdabad</b> , die Hauptstadt von Gujarat. In Ahemdabad besichtigen wir das Shreyas Folk Art Museum und erfahren über die lokale Völker und deren Traditionen. Anschließend fahren wir zum <b>Sabarmati-Ashram</b> . Dieser Ashram hat für die Inder eine besondere Bedeutung. Hier lebte Mahatma Gandhi mit seinen Anhänger und spielte die Rolle des Ratgebers für zukünftige indische Politiker.   |
| <b>Tag 18</b> |  | <b><u>Ahmedabad – Adelaj – Bhavnagar (ca. 230 km / 4½ Stunden)</u></b><br>Gujarat hat eine besondere Art an Architektur anzubieten - die Stufenbrunnen. Einer der schönsten Stufenbrunnen befindet sich im Ort Adelaj, was heute als erstes auf unserem Programm steht. Anschließend wandern wir über den Basar und bewundern die bunten Gewürzberge und alles, was man zum alltäglichen Leben braucht. Anschließend besichtigen wir die Siddhi-Sayid-Moschee, wo wir uns von den fein gemeißelten Wind-Fenstern faszinieren lassen. Am Nachmittag geht es weiter nach <b>Bhavnagar</b> , wo wir heute übernachten.  |
| <b>Tag 19</b> |  | <b><u>Bhavnagar – Palitana – Sasann Gir National Park (Camp) (ca. 280 km / 6 Stunden)</u></b><br>Früh morgens verlassen wir heute Bhavnagar und fahren zunächst Richtung <b>Palitana</b> . In Palitana sind wir ca. 2 Stunden auf dem Pilgerweg bergauf unterwegs. Über 800 Hindu-Tempel befinden sich auf dem heiligen Berg „Shatrunjaya“. Am Nachmittag fahren wir weiter in Richtung des <b>Sasan-Gir-Nationalparks</b> , wo wir zwei Übernachtungen geplant haben.   |
| <b>Tag 20</b> |  | <b><u>Sasann Gir Nationalpark (Camp)</u></b><br>Dieser Nationalpark ist einer der Höhepunkte dieser Reise und zwar mit gutem Grund, weil nur hier hat der asiatische Löwe überlebt. Der asiatische Löwe hat in der alten indischen Kunst und Literatur eine besondere Rolle gespielt. In den Morgenstunden machen wir eine Jungel-Safari im Nationalpark mit Jeeps und mit etwas Glück bewundern wir den asiatischen Löwen. In diesem national Park sieht man auch die Leoparden, Sambar, Adler oder auch Languren. Am Nachmittag besichtigen wir die Gir-Zone, und erfahren was man hier alles unternimmt, damit das Aussterben des asiatischen Löwen verhindert werden kann. |
| <b>Tag 21</b> |  | <b><u>Sasann Gir National Park – Diu (ca.140 km / 2½ Stunden) – Mumbai (Flug)</u></b><br>Heute verlassen wir Sasan und fahren nach <b>Diu</b> . Die Stadt Diu liegt auf der Ostseite der Insel und ist für Ihre Festung und ihre alte portugiesische Kathedrale bekannt. Sie ist mit dem ihr auf dem Festland gegenüberliegenden Dorf Ghoghla über eine Brücke verbunden. Bis 1960 war Diu eine portugiesische Kolonie. Von hier aus kontrollierten die Europäer fast 150 Jahre lang den Seeweg nach Indien. Nachdem wir die Stadt Diu erkundigt haben, werden wir, je nach Abflugzeit, zum Flughafen gebracht, von wo aus wir nach <b>Mumbai</b> (Bombay) fliegen.            |
| <b>Tag 22</b> |  | <b><u>Mumbai – Stadtbesichtigung – Flug (Europa)</u></b><br>Heute ist die ganztägige Besichtigung vorgesehen und Sie besichtigen folgende Sightseeing Punkte: (Gateway of India. *City Museum. Chhatrapati Shivaji Terminus (alter Bahnhof), St. Thomas Cathedral. *Marine Drive Flyover. * Rajabai Tower. *Mumbai University. * High Court. * Oval Maidan. *A Prominent Temple.<br>Hanging Gardens.Kamala Nehru Park. Boat Ride at Gateway of India.  |
| <b>Tag 23</b> |  | <b><u>Flug nach (Europa)</u></b><br>Abflug von Mumbai nach Frankfurt. <b>(Ende der Reise)</b>  |